

Unionvierte 55 un die Rheinische Straße | Frühjahr 2017





Schön schräg und richtig rockig ist die Dortmunder Kultband "The Schangels & The Schanglettes". Die fünf Musiker und Musikerinnen proben in einem Kellerraum an der Rheinischen Straße. Lesen Sie mehr dazu auf der Seite 27. Foto: Privat

Neue Freiluftsaison

Es geht wieder los: Im Westpark wird Ende Mai an vier Tagen gefeiert. Und es soll Änderungen bei den Trödelmärkten geben.



Neue Babysitter

Gesunde und leckere Ernährung ist ein Kursbaustein beim Babysitterdiplom für Senioren. Der Kursus ist eine Premiere.



Neues Leben

Die Werkhalle im Union Gewerbehof ist ein toller Raum, der jetzt für die unterschiedlichsten Nutzer und Ideen offensteht.





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben's überstanden: Die Tage werden länger und wärmer, die Blumen und Blätter sprießen. Den Winter können wir wohl erst einmal ad acta legen. Und deswegen werfen viele Feiern und Pläne im und fürs Quartier ihre Schatten voraus. Das Westparkfest steht an und die Osterferien. Überall machen sich Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner daran, ihre

Balkone und Terrassen auf Vordermann zu bringen und auch im geplanten Westgarten wird es jetzt konkret. Das Viertel putzt sich heraus, und bereitet sich auf den Frühling und den Sommer vor.

Und auch das: Die Werkhalle im Union Gewerbehof, die bis vor Kurzem noch von der Fachhochschule genutzt wurde, steht jetzt Studierenden, Kunst- und Kulturschaffenden, Co-Workern, Gruppen und Initiativen offen. Gerade eben fanden dort der Kleidermarkt und ein Workshop zum Thema "Tiny Houses" statt. Auch die

Verbraucherzentrale hat das Potenzial der Halle entdeckt. Um die Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements von Migrantenvereinen geht es im "House of Resources" in der Beuthstraße. Außerdem können für den Heinrich-Schmitz-Preis Vorschläge gemacht werden und Vereine können sich um Fördergelder bewerben. Es gibt also viel Neues aus dem Viertel zu berichten.

Viel Freude beim Lesen

Ihr Unionviertelverein

Inhalt

Editorial, Impressum	2	
Musik, Quartier und Trödel	3+4	
Gedenken	5	
Kooperation mit Künstlern aus Leeds	5	
30 Jahre Idiots Records	7	
Gartenglück soll wachsen	8	
Babysitterdiplom für Senioren	9	
Integration im Mittelpunkt	9	
Anträge jetzt stellen: Vereinsförderung	11	
Kostenlose Energiesparpartys	11	

Buchlesung im DBS-Boxring	12
Jüdisches Grabmal renoviert	13
Anträge jetzt stellen: Vereinsförderung	11
Energiesparpartys + Heinrich-Schmitz-F	reis 13
Gründerinnenzentrum	14
Osterferien im U	18
Engagement für die Allgemeinheit	19
Union Gewerbehof Werkhalle	21+23
Väter werden aktiv	25
Dortmunder Kultband	27
Gesicht aus dem Viertel: Oliver Geppert	29
Handel und Wandel	30

Union Gewerbehof GmbH, Hans-Gerd Nottenbohm (ViSdP) Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund

Redaktion: Gesine Lübbers, www.medienbuero-luebbers.de

Redaktionsteam:

Gisela Bartholomä, Gesine Lübbers, Jochen Nähle,

Ursula Maria Wartmann

Texte: Gesine Lübbers (wenn nicht anders gekennzeichnet)

Anzeigenannahme:

Hans-Gerd Nottenbohm, Andrea Fortmann werbung@unionviertel.de

Anzeigenschluss für die Sommerausgabe: 19. Mai

Gestaltungskonzept und Layout:Fortmann.Rohleder Grafik.Design, www.fortmann-rohleder.de

Druck: Hitzegrad Print Medien und Service GmbH

Direkter geht Krankenkasse nicht.

DIREKT VOR DEINER



Wir sind eine normale Krankenkasse. Nur eben ganz direkt.

Bei uns gibt's erstklassigen Rund-um-die-Uhr-Service, wenig Bürokratie und clevere Zusatzleistungen. Zum Beispiel Osteopathie-Behandlungen, einen Babybonus und **Professionelle Zahnreinigung.** Und alle, die besonders motiviert sind, können beim umfangreichen BIGtionär Bonusprogramm punkten und kassieren!

Lernen Sie uns doch in unserem Kundencenter kennen - direkt vor Ihrer Haustür:

BIG Kundencenter Rheinische Straße 1 44137 Dortmund

Montag – Freitag: 8.30 bis 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

big-direkt.de **30800/5456 5456**





Beim Tag des Quartiers während des Westparkfests gibt es viel zu gucken und zu hören. Man trifft sich und genießt den Tag. Und wer hungrig wird ...

- manch ein Rauchschwaden weist den Weg zum Grill und anderen Köstlichkeiten. Fotos: Archiv Gesine Lübbers

Musik, Quartier und Trödel

Westparkfest steigt Ende Mai

Vier Tage lang feiern – das ist beim Westparkfest im Mai schon gang und gäbe. Ganz entspannt zwischen den Bäumen oder auf der großen Wiese sitzen und den unterschiedlichen Bands lauschen, picknicken oder beim Tag des Quartiers entdecken, was das Viertel so zu bieten hat – alles ist möglich.

In diesem Jahr wird von Donnerstag (25.5.) bis Sonntag (28.5.) gefeiert. Die Veranstalter stricken derzeit kräftig an dem endgültigen Programm, aber ein bisschen ist Anfang März schon durchgesickert: Am Donnerstag findet die Kronen-Vatertagsaktion statt. Musikalisch steht Ska an diesem

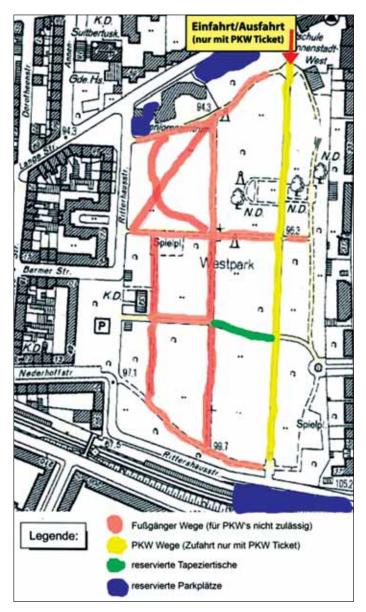


Tag im Mittelpunkt. Am Freitag gehört die Bühne dann einigen Teilnehmer-Bands des Wettbewerbs "DEW21 Dortmund Calling". Welche Gruppen das genau sind, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Am Samstag ist Tag des Quartiers, bei dem sich Vereine und Initiativen des Viertel auf der Bühne und an Ständen präsentieren, und am Sonntag findet wieder ein großer Trödelmarkt statt. Natürlich gibt es auch jede Menge Leckereien von den ansässigen Gastronomen und der ein oder andere Schausteller bringt seine Lieblingsattraktion mit in den Park.



Trödelmärkte werden autofrei

Boden im Westpark ist stark verdichtet



Autos sollen draußen bleiben: Spätestens bis 2018 werden alle Trödelmärkte im Westpark autofrei sein. Nach Vorlage eines Bodengutachtens zur Verdichtung des Bodens im Park und deren negativen Folgen für die Flora und Fauna sind sich das Tiefbauamt als städtischer Verwalter des Parks und die AlG Westend e. V. als Veranstalter einig, so bald wie möglich keine Autos mehr zum Auf- und Abbau des Trödelmarktes in den Park zu lassen. Lediglich über die Umsetzung – sofort keine Autos mehr in den Park oder eine Übergangsregelung – gibt es noch unterschiedliche Auffassungen. Diese werden nun beim "Runden Tisch Westpark" erörtert und schließlich wird es einen verbindlichen Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt-West dazu geben.

"Wir sind uns sicher, dass die Umstellung auf einen autofreien Trödelmarkt gelingen wird. Schließlich kommen jetzt bereits einige Trödler zu Fuß in den Park. Und bei den Indoor-Trödelmärkten in der Dortmunder Uni-Mensa oder im Depot ist es von jeher kein Problem, auch der Münsteraner Promenadentrödelmarkt funktioniert bestens ohne direkte Autozufahrt. Es fühlt sich halt erstmal nur anders an", sagt Tobias Klotz, Vorsitzender der AIG Westend.

Für den Trödelmarkt am Sonntag (28.5.) gibt es wegen der geplanten Autofreiheit schon jetzt preislich gestaffelte Pakete für Trödler: Trödelmarktstand (drei Meter) ohne PKW für 12 Euro, Trödelmarktstand (drei Meter) mit reserviertem Parkplatz direkt am Park für 18 Euro, Trödelmarktstand mit einem aufgebauten und reservierten Drei-Meter-Tisch (nicht erweiterbar) ohne PKW für 20 Euro und Trödelmarktstand (drei Meter) mit PKW für Auf- und Abbau für 24 Euro. Es gibt Frühbucherrabatte und bis auf Variante drei können die Stände erweitert werden – der zusätzliche Meter kostet sechs Euro.

Genaue Informationen gibt es unter: www.westpark-dortmund. de/infostroedler.htm





Gedenken mit Putztuch und weißer Rose

Seit 1996 ist der 27. Januar in Deutschland der "Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus"; an diesem Datum wurde 1945 das Vernichtungslager Auschwitz von der Roten Armee befreit.

Trauerbeflaggung, die Gedenkstunde im Bundestag: Es wird landesweit viel getan, um die Erinnerung an die Untaten der Nazis wach zu halten. Gottesdienste gibt es, Lesungen, Konzerte ... Und es gibt die kleinen Dinge, wie die Nachbarschafts-Aktion im Unionviertel. An der Ecke Adlerstraße und Lange Straße wurden drei Stopersteine geputzt, die im August 2010 zur

Erinnerung an die Familie Pinkus vor dem Haus verlegt worden waren. Ihnen und allen Opfern zum Gedenken wurden eine Kerze entzündet und eine weiße Rose und ein Stein niedergelegt.

Der Mann und zwei der Söhne von Dorothea Pinkus fielen im 1. Weltkrieg; nach dem Krieg blieb nur die Flucht aus dem heutigen Polen. Eine neue Heimat fand die Witwe 1922 mit den Kindern Regina und Max in der Adlerstraße 101. Scheinbar waren sie in Sicherheit – und liefen doch quasi ins offene Messer. Nur ein gutes Jahrzehnt später tobte der Terror der Nazis. Gnadenlos gegen alle, die anders dachten, anders fühlten. Und die anders glaubten ...

Dorothea und Tochter Regina wurden, so kann man auf den frisch polierten Stolpersteinen lesen, deportiert; die Mutter starb



elend in Theresienstadt, die Tochter wurde nach Riga deportiert und im KZ Kaiserwald ermordet. Max nahm sich das Leben, nachdem sein Chef erpresst worden war, ihn zu entlassen. Am Neujahrstag 1936 nahm der Verzweifelte Gift.

Text und Foto: Ursula Maria Wartmann

Kooperation mit Künstlern aus Leeds

"Artist Yoke" in der blam! Produzentengalerie

Die Produzentengalerie blam!, Lange Straße 92, hat wieder eine interessante Ausstellung zu bieten: eine Ausstellungskooperation mit Künstlern der East Street Arts – Artist Yoke (Annie Nelson/Chris Woodward).

East Street Arts ist eine Kunst-Organisation in Leeds mit dem Ziel zeitgenössische Künstler durch Veranstaltungen, Mitgliederaktivitäten und Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung oder dem Studium zu fördern. "Für uns, die East Street Arts, ist die kommende Zusammenarbeit mit der blam! etwas ganz Besonderes. Neben den über die Jahre gereiften Beziehungen zur Dortmunder Kunstszene, ergeben sich hieraus neue einzigartige Spielräume des kreativen Austausches und der künstlerischen Zusammenarbeit [...]. Gerade in einer Zeit des Brexit sind Künst-

lernetzwerke essentiell. Ich bin glücklich, zwei unserer aufregendsten East Street Arts Künstler in der blam! Produzentengalerie in Dortmund zu präsentieren", sagt Adam Young, Projektleiter von East Street Arts.

Artist Yoke – Annie Nelson und Chris Woodward – arbeiten crossmedial in, mit und aus ihrer Umgebung heraus. Die aktuellen Arbeiten wollen die Aufmerksamkeit auf das permanente Verlangen nach schnellen Lösungen lenken, auf die Frage nach Besitzrechten (z.B. im Zusammenhang mit Landesgrenzen) und die Konflikte, die durch Migration entstehen. Als Material für die Konstruktion ihrer skulpturalen Installationen verwenden sie Massenware – viele, identische Formen – und das Stilmittel der Wiederholung.

Die Ausstellung läuft von Samstag (8.4.) bis Sonntag (30.4.). Auftakt ist Samstag (8.4.) um 19 Uhr.



Umbau.Sanierung.Neubau.

- Energetische Sanierung
- Barrierefreies Planen und Bauen
- Denkmalgerechte Sanierung
- Raumbildender Ausbau

www.architekten-kmh.de info@architekten-kmh.de

KiupelMonteroHarkort Architekten PartGmbB Nederhoffstr. 21. 44137 Dortmund t 0231 3387 6647. f 0231 3387 6648



Kanzlei im Unionviertel Rechtsanwältin Wiebke Schmidt

Lange Straße 81 44137 Dortmund

Tel.: 0231/33 893 793 Fax.: 0231/33 893 794

www.kanzlei-im-unionviertel.de info@kanzlei-im-unionviertel.de

- Termine nach Vereinbarung -



Familien-/Kindschaftsrecht Verkehrs- und Vertragsrecht Asyl- und Aufenthaltsrecht Sozialrecht







li. o.: The Idiots in Berlin 1984

Ii. u.: 30 Jahre Idiots Records-Plakat zum Konzert im FZW

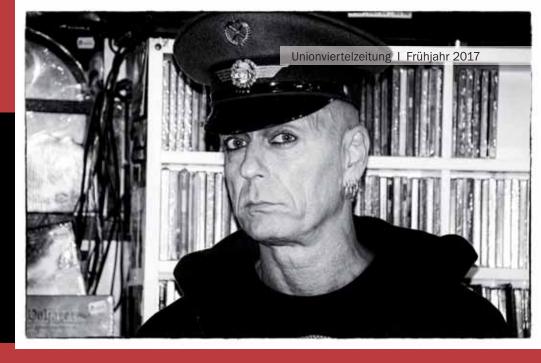
o. re.: Sir Hannes Smith-Kreativkopf, Punkgröße, Kultsänger und Betreiber von Idiots Records und Cafe Banane

u. re.: Honigdieb in China 2002

Der Kultladen feiert

30. Geburtstag

Idiots Records



"Begonnen hat alles 1978", berichtet Sir Hannes Smith, als er mit seiner Band "The Idiots" den Deutschpunk erfand. Die Frühwerke der Band findet man heute im Haus der Geschichte in Bonn oder im Ruhrmuseum in Essen. Punkplatten und -kassetten verkaufte er damals zu Hause an der Uhlandstraße, bis er 1987 den nach der Band benannten Laden an der Münsterstraße 13 mietete. "Da Heavy Metal Platten in den Niederlanden eher als bei uns erschienen, kaufte ich dort ein und verkaufte sie hier aus dem Kofferraum vom Manta meines Bruders – er hatte da mal keinen Führerschein", schmunzelt Hannes.

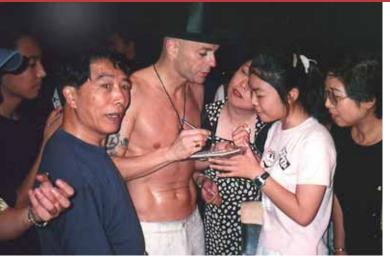
Bald wurde der Laden zu klein, es erfolgte der Umzug an die Rheinische Straße 14, wo Sir Hannes zusammen mit dem Cafe Banane 1992 das inzwischen älteste Metal-Punk-Rock-Geschäft Deutschlands eröffnete. "Damit sind wir so etwas wie der Wegbereiter der heutigen Kulturszene im Viertel", erklärt er nicht ohne Stolz. Lars Ricken als Fan der zweiten Band von Sir Hannes, den Phantoms of Future, war damals häufig im Cafe Banane. Die Band veröffentlichte fünf Alben bei Sony Music und hatte jährlich weltweit um die 120

Auftritte. Mit ihrer Crossover-Musik, in der verschiedene Musikrichtungen zusammen geführt wurden, landete sie in den 1990ern unter den Top Five in den DAC-Charts noch vor Metallica und Nirvana. Metallica erwies sich auch als großer Fan des Ladens an der Rheinischen Straße: Nach ihrem Besuch bei Idiots Records waren sie so begeistert vom Schweinekopflogo der Idiots, dass sie es auf einer riesigen Leinwand bei ihrem Auftritt in der Dortmunder Westfalenhalle und bei Rock im Revier präsentierten.

Nach fünf Jahren klassischer Gesangsausbildung gründete Sir Hannes dann 2002 seine dritte Band "Honigdieb". Zusammen mit studierten Musikern aus Klassik und Jazz macht er da "Musik ohne Grenzen, auf die die Leute tanzen können". Schon im Gründungsjahr ging die Band auf China-Tournee. "In Arenen groß wie die Westfalenhalle haben wir fünfzehn Konzerte gegeben, war ein Riesenerfolg", ist Sir Hannes heute noch begeistert.

Über die Jahre wurden bei Idiots Records weit über 10.000 Tonträger der drei Bands verkauft. Daneben kann man natürlich jede Menge gut sortierter CDs erstehen, das Sammlerherz schlägt beim Anblick ausgewählter Vinylplatten höher. Der Laden wirkt wie ein Museum der etwas härteren Musikkultur. Von überall starren Horrormasken und Totenköpfe, die Decke bedeckt mit Postern, Wände und Innenraum vollgepfropft mit Hoodies und Shirts einschlägiger Bands. "Hier gibt es echten Erlebniseinkauf, manche Kunden bleiben bis zu fünf Stunden hier", berichtet Hannes. Ist nicht wirklich verwunderlich, reist die Kundschaft doch nicht nur aus ganz Deutschland, sondern sogar aus den USA, China und Japan an. Kaffee oder Bier gibt es umsonst, und man kann in entspannter Atmosphäre quatschen oder fachsimpeln. Inzwischen leisten auch zwei Azubis fachkundige Hilfe und Beratung.

Zum 30. Geburtstag durfte natürlich eine große Party nicht fehlen: Im FZW, vor vollem Haus, ließ Sir Hannes wie einst die Schweine raus. Es flogen zwar nicht wie seinerzeit echte Schweineköpfe, wäre aber vielleicht auch zu viel für das heutige Publikum gewesen, das den Abend auch so genoss.







Gartenglück soll wachsen

Westgarten geht auf drei mal zehn Metern an den Start



Die Zeit der "Trockenübungen", wie hier im vergangenen Jahr bei der Planung, sind für die Westgärtner vorbei – jetzt wird gebuddelt, gepflanzt und gegossen. Foto: Ingrid Silvasi

Im März werden die Hochbeete gebaut im April werden sie aufgestellt. Auch die Setzlinge sind schon ausgesät. Dann kann das Gartenglück am Adam's Corner an der ehemaligen Hauptschule Innenstadt West losgehen. Der Westgarten (wir berichteten) nimmt Formen an und das Interesse ist groß: Zu Beginn des Projektes wollten 30 Menschen mitmachen - jetzt sind es schon 50. Und deswegen kann der kleine Streifen von zehn mal drei Metern auch nur der Anfang des Urban Gardening-Projektes am Rande des Westparks sein. "Wir schauen, welche Kooperationen wir eingehen können und was bei der Umgestaltung des Schulhofes geplant ist", sagt Projektmitverantwortliche Noltemeyer. "Wir haben zwar noch keine offizielle Genehmigung, aber es gibt auch nichts, was dagegenspricht." Angebaut werden soll übrigens alles, was man auch essen kann.

Interessierte, die mitgärtnern wollen können sich melden unter: westgarten.dortmund@gmail.com.



Wir stehen für die Entwicklung von Aquaponik-Systemen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Produktion von Lebensmitteln im Urbanen Raum.

HEI-TRO GMBH ... HUCKARDER STR. 10-12 ... 44147 DORTMUND ... TELEFON. 0231 6 11 00 ... MOBILE. 0171 5 28 75 62 ... MAIL. INFO@HEI-TRO.COM ... WEB. HEI-TRO.COM





KAMINE · ÖFEN · SAUNA · GRILL · WEIN

seit 132 Jahren im Quartier

Waldschmidt GmbH & Co. KG Rheinische Straße 37–39 44137 Dortmund

Telefon: 0231 141014

Unsere Geschäftszeiten: MO geschlossen DI-FR: 10.00–18.30 Uhr SA: 10.00–14.00 Uhr

Ambulanter Pflegedienst **KRUPNIN**



Zuverlässig und flexibel: Wir helfen Ihnen gerne mit Leistungen der Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft u.v.m.

Jeder neue Patient erhält bei uns einen Willkommensgutschein

Irina Krupnin Telefon: 0231 58032424 Mobil: 0176 57976066 E-Mail: i.krupnin@gmx.de



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel Spaß beim Verarbeiten der Lebensmittel. Fotos: Gesine Lübbers

Babysitterdiplom für Senioren

Erster Kurs in Zusammenarbeit von Familienbüro und Seniorenbüro Innenstadt-West

"Eine Gurke ist nicht nur eine Gurke" – so könnte man das zusammenfassen, was die sechs Seniorinnen und Senioren an diesem Vormittag gelernt haben. Erst recht, wenn man auf die phantasievoll bestückten Teller schaut, die auf dem Tisch stehen. Alle Kursteilnehmer greifen beherzt zu – die besonders liebevoll gebauten Käfer, Raupen und Männchen bleiben aber verschont. "Das ist der Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen – Kinder hätten sich sofort auf die Figuren gestürzt", sagt Anne Tutschku (66).

An vier Samstagvormittagen lassen sie und ihre Mitstreiter sich zum Babysitter ausbilden – mit Babysitterdiplom. Ein Angebot des Familienbüros, das es schon länger für junge Leute – meist Mädchen – gibt. Diese werden vom Familienbüro auf ihren Einsatz in Familien vorbereitet. Jetzt hat in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Innenstadt-West im Krautscheid-Haus die erste Seniorengruppe ihre Ausbildung begonnen. Beide – Jung und Alt – lernen viele Dinge rund um Kinderpflege, Ernährung, Sicherheit und Ansprechpart-

ner. Allerdings merkt Kursleiterin Nicole Zeppenfeld Unterschiede: "Die Senioren sind lebenserfahren. Bei ihnen muss man nicht bei null anfangen und ihnen beispielsweise sagen, wie sie sich in einer fremden Wohnung zu verhalten haben, oder wie sie sich vorstellen." Aber trotzdem: Die sechs Teilnehmer drücken gerne noch einmal die Schulbank.

"Vieles hat sich geändert. Die Spielweise, das Thema Allergien – da kann es nicht schaden, dass man sein Wissen auffrischt", sagt Regina Prenger (65). Birgit Preuß (73) hat sogar als Kinderkrankenschwester gearbeitet, aber auch sie ist froh für die neuen Anregungen: "Ich befasse mich gerne mit Kindern. Leider habe ich nur einen Enkel", erzählt sie. Ein weiterer Aspekt: Für sie, wie auch einige andere Teilnehmerinnen, ist der Einsatz als Babysitter eine gute Möglichkeit, die Rente aufzubessern.

Almut Löding (73) hat immer auf Kinder aufgepasst. Derzeit kümmert sie sich um eine syrische Familie. "Ich habe Spaß

an dem Umgang mit Kindern und möchte geistig rege bleiben", sagt sie über ihre Motivation. Auch der einzige Mann im Kursus, Hubert Huber (62), sucht nach einer sinnvollen Aufgabe im Vorruhestand. Und obwohl er lange als Ehrenamtlicher beim Kinderschutzbund gearbeitet hat, hat er auch Neues gelernt. "Es gibt die Broschüre "Bambini", in der man alle relevanten Adressen und Einrichtungen findet. Davon hatte ich noch nie gehört."

Spaß mache ihnen der Kursus und sie hätten viel gelernt, wie Kinder heute ticken. Dass die Vermittlung ihrer Einsätze nun übers Familienbüro geht, finden sie toll, denn sie fühlen sich etwas sicherer, als wenn sie nur eine Adresse vom Schwarzen Brett im Supermarkt nehmen. Für das Familienbüro sind die Senioren-Babysitter interessant, denn sie sind zu anderen Zeiten als die Schüler einsetzbar. "Viele Eltern möchten auch gezielt einen älteren, lebenserfahrenen Babysitter", weiß auch Tanja Tenholt vom Seniorenbüro Innenstadt West. Und so haben alle was davon. Eine Wiederholung ist geplant.



VOGTNER

25 Jahre Raumausstattung

Gardinen - Polsterei - Sonnenschutz

Ihnen ist gute Beratung und Qualität wichtig?

Die neuen Gardinen Muster sind eingetroffen!

Beurhausstraße 63 · 44137 Dortmund Telefon 0231 142225

kontakt@vogtner.info vogtner@t-online.de



www.vogtner.info

35.000 Euro fürs Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement fürs Unionviertel soll weitergehen. Die Bezirksvertretung Innenstadt-West hat zu diesem Zweck 35.000 Euro für dieses Jahr zu Verfügung gestellt – mit der Option auf eine Verlängerung für weitere zwei Jahre. Das Projekt wird jetzt öffentlich ausgeschrieben. Wie und für welchen Bieterkreis, damit beschäftigt sich gerade das Vergabe- und Beschaffungsamt der Stadt Dortmund.





Lässt Ihr Vermieter Sie hängen?

Der Mieterverein Dortmund hilft!

Kampstr. 4 · Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · www.mv-do.de

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V. Kampstr. 4 (nähe Reinoldikirche) · 44137 Dortmund Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · Fax: 0231 / 55 76 56-16

Hotline: 0231 - 55 76 56-56



Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.



Beim Kulturfest trafen sich die Studierenden zum Austausch untereinander. Foto: Privat

Integration im Mittelpunkt

Studierende organisierten Kulturfest am Westfalen-Kolleg

Auf Initiative von Studierenden des Westfalen-Kollegs wurde am 17. Februar 2017 bereits zum zweiten Mal ein Kulturfest in der schuleigenen Cafeteria organisiert. Ziel dieses Festes war es, die Möglichkeit eines kulturellen Austausches aller Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Weiterbildungskollegs zu schaffen. Ein abwechslungsreiches Programm hieß besonders zugereiste Studierende willkommen.

Eine kurzweilige Bühnenpräsentation mit zahlreichen internationalen Musikbeiträgen war ein Highlight des Festes. Die Gesangs-AG – begleitet von der Glen Buschmann-Jazzakademie – und Studierende der unterschiedlichsten Herkunftsländer, die Lieder aus ihrer Heimat vorstellten, begeisterten ebenso wie die Vorführung traditioneller indischer Tänze.

Abseits der Bühne berichteten Studierende an einem Stand von ihren Erlebnissen rund um den "Internationalen Tag der Migranten", zu dem eine Delegation aus Studierenden und Lehrenden des Westfalen-Kollegs in das Bundeskanzleramt eingeladen worden war. Die Präsentation der Ergebnisse des Workshops der aktiven Erinnerungsarbeit der dunkleren deutschen Geschichte, wie des Holocaustgedenktags, zeigte den neuen Studierenden eine weitere Facette des Westfalen-Kollegs als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Anträge jetzt stellen

Vereinsförderung 2017 der Bezirksvertretung Innenstadt-West

Die Bezirksvertretung Innenstadt-West stellt 2017 insgesamt 13.700 Euro für die Vereinsarbeit im Stadtbezirk ohne Zweckbindung zur Verfügung. Bis Anfang Mai kann die Vereinförderung beantragt werden. Über die Anträge entscheidet die Bezirksvertretung voraussichtlich in der Sitzung am 10. Mai 2017.

Entsprechende Anträge und die Richtlinien für die Vereinsförderung der Bezirksvertretung können bei der Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Innenstadt-West, Südwall 2-4, 44122 Dortmund schriftlich, per Mail (innenstadtwest@dortmund.de) oder unter Tel. 0231 50-22904 angefordert werden oder online unter innenstadtwest.dortmund.de abgerufen werden.

Das leibliche Wohl kam natürlich ebenfalls nicht zu kurz. Studierende bereicherten das Fest mit einem reichhaltigen Buffet und frisch zubereiteten Cocktails mit selbstgemachten Köstlichkeiten aus aller Welt in kulinarischer Hinsicht.

Gastgeber gesucht

50 kostenlose Energiesparpartys

Energiesparpartys sind die "Tupperpartys mit dem Einsparpotenzial". Wie bei den Verkaufsveranstaltungen mit dem Plastikdosen, laden die Gastgeber Freunde und Bekannte zu sich nach Hause ein. Doch anstatt Geld auszugeben sorgt hier

der Energiesparberater oder die Energiesparberaterin für echte Erleichterung im Geldbeutel.

In gemütlicher Runde nimmt er sich den konkreten Haushalt vor und gibt Tipps, wie Gastgeber – und Gäste – mit kleinen Dingen viel Energie sparen können. Die Gastgeber erhalten für ihren Haushalt einen Bericht, der den Energieverbrauch, die Kosten und Einsparpotenziale detailliert auflistet. Als Anerkennung für die Arbeit bei der Veranstaltungsorganisation bekommen die Gastgeber zudem ein Präsent.

Erfahrungen aus bisherigen Energiesparpartys zeigen, dass pro Haushalt durchschnittlich 500 Euro der jährlichen Energiekosten eingespart werden können. 50 Energiesparpartys organisieren das Umweltamt und das dize (Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz) gemeinsam mit dem Caritasverband Dortmund. Diese sind für die Gastgeber kostenfrei.

Wer Interesse hat, kann sich an den Caritasverband wenden: per E-Mail an energiesparservice-pro@caritas-dortmund. de oder Tel. 4257997 und 4257990





Buchlesung im DBS-Boxring: Nach zehn Jahren ist der Boxexperte und Autor Bertram Job wieder in den Boxring des Dortmunder Boxsport 20/50 am Westpark gestiegen und hat aus seinem neuen Buch "Ali – Tribut an eine Legende" vom Verlag "Die Werkstatt" vorgelesen. Job, der viele Jahre für die Pressearbeit von Henry Maske und Axel Schulz zuständig war, hat seit 1995 bis heute mehr als 15 Bücher veröffentlicht. Sechs befassen sich speziell mit dem Boxsport. Die bekanntesten sind die Bücher "Boxen", "Gebrauchsanweisung fürs Boxen" und "Schwer gezeichnet: Geschichten vom Boxen". Foto: Privat

DSB-Boxer haben viel vor

Auch 2017 haben die Mitglieder des Dortmunder Boxsport 20/50 (DSB) zahlreiche Termine. Beim nächsten Prominenten Stammtisch am Mittwoch (29.3.) ist beispielsweise Jens-Daniel Herzog (29. März) zu Gast. Weitere Stammtische mit Promis sind für den 28. Juni und 27. September geplant. Die Boxer beteiligen sich an

den Ruhr-Games am Dienstag (16.5.) in der Helmut-Körnig-Halle und nehmen am 30. Juni am 24-Stunden-Lauf im Stadion Rote Erde teil.

Hinzu kommen die üblichen Angebote wie kostenloses Training für arbeitslose Jugendliche, Sport mit Flüchtlingen, Ablegung des Boxsport-Abzeichens, Frauenboxen, Managerboxen und Senioren-Boxtraining (Leichtkontaktboxen) sowie die Anti-Aggressions-Lehrgänge an Dortmunder Schulen.

Training ist immer montags von 18-20 Uhr (ab zehn Jahre), donnerstags von 18.30-20 Uhr (Frauen und Männer), donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr (Seniorentraining über 30 Jahre) in der Turnhalle der Tremonia-Schule, 44137 Dortmund, Lange Straße 84 (Nähe Westpark). www.dbs2050.de



Seit einigen Wochen können die Fahrzeuge von RUHRAUTOe auch in Dortmund ausgeliehen werden. Eine Station befindet sich auf der Nordseite des Union Gewerbehofs. Für den Start wurde die Station mit einem schwarzen rein elektrischen Nissan e-NV 200 besetzt. Somit ist nun auch das Unionviertel an das RUHRAUTOe Netz angeschlossen. www.ruhrauto-e.de

Jüdisches Grabmal renoviert

Schülerinnen hatten die Idee zu dem Entwurf

Drei ehemalige Schülerinnen des Reinoldus-Schiller-Gymnasiums hatten die Idee – Ende vergangenen Jahres wurde das neu gestaltete jüdische Grabmal am Eingang Lange Straße des Westparks schließlich der Öffentlichkeit übergeben.

Im September 2014 stellten die drei Schülerinnen ihre Entwürfe in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt-West vor und trafen auf offene Ohren bei den Bezirksvertretern und der jüdischen Gemeinde. Im März 2015 beschloss dann die Bezirksvertretung (BV) die Umsetzung und Finanzierung eines der Entwürfe.



30.000 Euro wurden durch die BV Innenstadt-West bereitgestellt, rund 15.000 Euro wurden bislang benötigt.

Das jüdische Grabmal wurde von der gärtnerischen Ausbildungsabteilung des Tiefbauamtes der Stadt Dortmund gebaut. Die Bauzeit betrug zirka eineinhalb Wochen, fünf Gärtnerauszubildende der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau unter der Anleitung ihrer Ausbilder setzten die Pläne um.



Das neu gestaltete jüdische Grabmal befindet sich am Eingang Lange Straße des Westparks. Foto li.: Vera Dohmann

Übrigens:

Die drei Schülerinnen wurden aufgrund der engagierten Arbeit und der qualitativ hochwertigen Entwürfe 2015 mit einem Sonderpreis des Heinrich-Schmitz-Preises geehrt.

Preisträger gesucht

Jetzt für den Heinrich-Schmitz-Preis 2017 bewerben

Zum sechsten Mal verleiht das Stadtbezirksmarketing Innenstadt-West in diesem Jahr den "Heinrich-Schmitz-Preis" an Schülerinnen und Schüler, Schulen oder Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die sich in besonderem Maß im Stadtbezirk ehrenamtlich engagiert haben. Es werden absichtlich keine Themen vorgegeben. Eine Jury wird die eingereichten Vorschläge

prüfen und den Preis vergeben. Der Preis ist mit insgesamt 3.500 Euro dotiert und wird am Freitag (7.7.) verliehen.

Bewerbungen mit einem aussagekräftigen Exposé können bis zum 30. April eingereicht werden. Im Falle einer Prämierung wird erwartet, dass das Projekt im Rahmen der Preisverleihung kurz von

den Preisträgern vorgestellt wird. Die Bewerbung geht an:

Stadtbezirksmarketing Innenstadt-West z. Hd. Oliver Krauß
Südwall 2–4
44122 Dortmund
innenstadtwest@dortmund.de
Tel. 0231 50-22904







Sonnendurchflutet und gut erreichbar

Erste Mieterin im Gründerinnenzentrum ist begeistert vom Standort

Seit Anfang des Jahres ist das Gründerinnenzentrum der Wirtschaftsförderung am Hohen Wall 15 beheimatet. Und nicht nur die Adresse hat sich im Vergleich zur Bornstraße geändert: Der Verbleib im Zentrum ist nicht mehr auf drei Jahre beschränkt. "Die Gründerinnen schließen einen Mietvertrag mit der Stadtteilgenossenschaft InWest und von uns bekommen sie mit einem tragfähigen Businessplan eine attraktive Förderung für ein Jahr. Der Vorteil ist, dass sie direkt einen vollwertigen und unbefristeten Mietvertrag haben und nicht nach der Förderzeit wieder ausziehen müssen", sagt Maike Kranaster vom Gründerinnenzentrum. Zudem können die Frauen auch in dem gewohnten Umfeld weiterarbeiten. "Das ist vielen wichtig", weiß ihre Kollegin Doris Kasten. Und tatsächlich ist ja das Netzwerken ein wichtiger Aspekt eines erfolgreichen Unternehmertums.

Das Gründerinnenzentrum ist Anlaufstelle für alle Frauen, die sich in Dortmund selbstständig machen möchten. Als eines der Angebote der Wirtschaftsförderung Dortmund bietet das Zentrum Frauen Seminare, Workshops, Netzwerkveranstaltungen und individuelle Unterstützung bei dem Weg in die Selbstständigkeit. Zudem können Gründerinnen mit tragfähigem Businessplan ein Büro im Gründerinnenzentrum mieten und dafür eine finanzielle Förderung erhalten. Büros von 16 bis 32 Quadratmetern stehen zur Verfügung. "Ein idealer Standort für Frauen, die sich beispielsweise in der digitalen Wirtschaft selbstständig machen möchten", so Maike Kranaster.

Die erste Mieterin am neuen Standort ist Annette Paulo, die in Personalangelegenheiten berät. Die Diplom-Ingenieurin mit fast 30-jähriger Berufserfahrung als

Projektmanagerin, Gruppen- und Abteilungsleiterin in namhaften, internationalen Unternehmen hat sich nach einem anschließenden Studium zum Psychologischen Coach mit zusätzlicher Fachrichtung Systemische Beraterin selbstständig gemacht. Ihr Schwerpunkt liegt neben Privat- und Einzelsettings in Gruppensettings und der Führungskräfte- und Managementberatung.

"Bei meiner Gründung habe ich viel Unterstützung durch die garage dortmund erhalten, zum Beispiel bei der Rechtsund Steuerberatung," beschreibt Annette Paulo ihren Weg in die Selbstständigkeit. "Das Startercenter NRW bei der Wirtschaftsförderung hat zudem die Tragfähigkeit meines Businessplans geprüft und mir ein Raumangebot im Gründerinnenzentrum unterbreitet."

Ausschlaggebend für die Wahl des Standortes im Gründerinnenzentrum waren für Annette Paulo mehrere Kriterien. Zum einen ist sie begeistert von den sonnendurchfluteten Räumen, der guten Erreichbarkeit und den Parkmöglichkeiten. Andererseits sind ihr die unkomplizierte Unterstützung und der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit anderen Gründerinnen wichtig.

www.curo-beratung.de www.gruenderinnenzentrum-dortmund.de



Annette Paulo (Bild oben) fühlt sich wohl im Gründerinnenzentrum, Doris Kasten und Maike Kranaster (Bild unten, v. l.) stehen den Gründerinnen dort mit Rat und Tat zur Seite. Fotos: Privat / Gesine Lübbers

Übrigens:

Das Gründerinnenzentrum plant ab dem 3. Mai ein neues monatliches Veranstaltungsformat in der Mittagszeit für digitale Gründerinnen: die Lunch-Connection mit einem knackigen Impulsvortrag und gemeinsamen Mittagessen. Weitere Informationen im Internet.





Eine neue Adresse hat die Stadtteilgenossenschaft InWest e.G. Sie ist jetzt am Hohen Wall 15 zu finden. Die ehemaligen Räume an der Heinrichstraße 19 sind in den Immobilienpool aufgenommen, den die InWest vermarktet. Denn wie bereits berichtet, bewirtschaftet die Genossenschaft einige Immobilien im Viertel – dazu gehört übrigens auch der Hohe Wall 15. Außerdem berät und unterstützt sie Unternehmen und Kreative u.a. mit einer Vielfalt von Weiterbildungsangeboten. Auf dem Bild zu sehen (v.l.) Tabea Sieben, Ulrike Jülich, Frank von Lieshaut und Silvia Beckmann. Foto: Gesine Lübbers



Zu Besuch in der Reinoldikirche: Auf Initiative der Technischen Universität (TU) Dortmund besuchte eine Gruppe junger Flüchtlinge das Wahrzeichen Dortmunds. Prof. Barbara Welzel stellte ihnen im Rahmen der "TU@Adam's Corner" die Kirche und deren Geschichte vor. In dieser Initiative teilen Wissenschaftler der TU ihr Wissen mit jungen Menschen im Lern- und Begegnungszentrum Adam's Corner am Westpark. Der Leiter von Adam's Corner, Wolfgang Euteneuer, sagt über das Angebot: "Junge Zugewanderte und minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge brauchen mehr als ein Bildungsangebot – nämlich einen geschützten Raum, in dem sie Sicherheit erfahren und familienähnliche, konstante Strukturen erleben. Dafür öffnet Adam's Corner seine Türen." Foto: Oliver Schaper/TU Dortmund



cleanin

Gebäudereinigung ein Integrationsprojekt der **Integra GmbH**

- Unterhaltsreinigung
- Sonderreinigung
- Grundreinigung
- Treppenhausreinigung
- Glasreinigung

Ihr Dienstleister für individuelle Konzepte.

Informationen und Angebote unter Telefon 0231 913042-80 www.cleanin.de oder info@cleanin.de

Rheinische Straße 210, 44147 Dortmund



Täglich wechselndes Mittagsangebot

mal vegetarisch mal herzhaft mal Pizza & Pasta ... und freitags gibt's Fisch

> montags-freitags 10:00-15:00 Uhr

Küchenzeiten 11:30-14:15 Uhr

Lieferservice für Senioren im Unionviertel

0176 44483878

Lassen Sie sich von unserem Angebot überzeugen.

Facebook: Quartierscafe U-Jack



André Glaß 0231/810410 0172/2319898 www.glass-klar.de



Wir sorgen dafür, dass er draußen bleibt.



Rheinische Straße 110 Fon: 0231 · 91 45 65-0 44137 Dortmund Fax: 0231 · 91 45 65-99 www.pinger-sicherheit.de

-Jack Quartiers-Café

194

Rheinische Straße





Den Übergang zwischen Kreuz- und Unionviertel markiert die Unterführung an der Kuithanstraße an der S-Bahn-Haltestelle Dortmund-West. Lange fristete die Unterführung ein graues Dasein, doch seit Dezember erstrahlt sie in bunten Farben. Gestaltet wurden die Wände vom Künstler Oliver Mark auf Initiative der Urbanisten. Foto: Vera Dohmann



"Ich und Du" heißt ein Projekt, das das katholische Familienzentrum Forum Bartoldus gemeinsam mit dem Museum am Ostwall verwirklicht hat. Zwei Gruppen mit jeweils zehn Kinder haben sich an mehreren Terminen Bilder zum Thema angeschaut und ihre Eindrücke dann kreativ umgesetzt. Die Ergebnisse sind beim Frühlingsfest am Freitag (31.3.) ab 15.30 Uhr in der Einrichtung, Beuthstraße 25, zu sehen. Foto: Privat



Osterferien im U

Tolle Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien

Ein spannendes Osterferienprogramm mit Clips zum Skaten, Fotoworkshop (beides für Jugendliche) und dem Theater, Tanz, Medien- und Kunstprojekt "Wünsch dir was" (10–14 Jahre) bietet die Jugendetage UZWEI im Dortmunder U. "Fotosterne // 1000 Pix – 1000 Likes" heißt es von Dienstag (11.4.) bis Donnerstag (13.4.). Zwei Tage lang wird im professionellen Fotostudio und draußen fotografiert, am dritten Tag werden die Bilder ausgewählt, bearbeitet und auf dem UZWEI-Instagramm-Account gepostet. (Altersgruppe: 14–18 Jahre, Kosten: zehn Euro).

Die Kinderreporter schauen von Mittwoch (19.4.) bis Freitag (21.4.) auf die Kunstwerke im U und suchen nach span-

nenden Geschichten dazu. Besucher werden interviewt, Geschichten von Kunst und Künstlern gesucht. Am Ende wird die Reportage ein eigenes Kunstwerk.

An die 15- bis 25-Jährigen richten sich die Filmferien "Skateboarding" von Mittwoch (19.4.) bis Samstag (22.4.). Vier Tage – ein Clip: Filmende und Skatende proben die Zusammenarbeit von Kamera und Board, gucken anhand von Beispielen wie die Profis arbeiten und drehen ihr eigenes famoses Skatevideo (Vorerfahrung nicht nötig, Teilnahme kostenlos, mit Anmeldung).

Das Projekt "Wünsch Dir Was - Tanz, Theater, Medien und Kunst" für die Altersgruppe 10 bis 14 Jahre findet von Dienstag (18.4.) bis Samstag (22.4.) jeweils von 11 bis 16.30 Uhr statt. Das Infotreffen ist am Mittwoch (5.4.) um 17 Uhr, die Präsentation am Samstag (22.4.) um 15 Uhr. (Kosten: 15 Euro, mit Anmeldung unter: b.goetz@t-online.de oder 0177 25 92 176)

Auch das Museum am Ostwall (MO) bietet Ferienworkshops zur Sonderausstellung "Ich bin eine Kämpferin – Frauenbilder der Niki de Saint Phalle":

Dienstag (11.4.), 11–14.Uhr: Drücken, quetschen und biegen – Nana-Figuren aus Modelliermasse (für Kinder und Jugendliche)

Mittwoch (12.4.), 14–17 Uhr: Körper umarmen – Familienbilder aus verschränkten Silhouetten (für Familien)

Donnerstag (13.4.), 11–14 Uhr: Farbexplosionen – Bilder aus platzenden Farbbeuteln (für Kinder und Jugendliche)

Mittwoch (19.4.) 14–17 Uhr: Ich selbst in bunt – partielles Bodypainting (für Kinder und Jugendliche)

Donnerstag (20.4.), 11–14 Uhr: Make art, not war! – T-Shirts mit Farbschüssen (für Kinder und Jugendliche)

Freitag (21.4.), 14–17 Uhr: Aus Einzelteilen kombiniert – Gipsfigurenherstellung (für Familien)

Die Teilnahme an den Workshops kostet jeweils acht Euro, Anmeldung unter mo.bildung@stadtdo.de oder Tel. 50-25236 oder 50-27791



Im U gibt es während der Osterferien jede Menge Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien. Fotos: Museum am Ostwall



Engagement für die Allgemeinheit

"House of Resources" fördert Migrantenvereine und integrative Verbände mit 40.000 Euro



Im Rahmen des Projekts "House of Resources" fand im November 2016 ein Seminar zum Thema "Vereinsförderung" statt. Foto: VMDO

Mit dem "House of Resources" (HoR) Dortmund hat der VMDO e.V. (Verbund sozial-kultureller Migrantenvereine Dortmund e.V.) seit dem 1. August 2016 ein neues Konzept zur Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements von Migrantenvereinen und Verbänden in Dortmund geschaffen.

Hierfür wurden dem VMDO e.V. für die Migrantenvereine und integrativ wirkenden Vereine vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erstmals sowohl finanzielle als auch z.B. technische Ressourcen flexibel und wirksam zur Verfügung gestellt, um stärker mit kommunalen wie zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammenzuarbeiten. Ein zentrales Ziel der Förde-

rung besteht darin, die Migrantenvereine mit den integrationspolitisch bzw. bürgerschaftlich relevanten Akteuren, die zu kommunalen Kooperations- und Austauschstrukturen gehören, zusammenzubringen. 40.000 Euro stehen in diesem Jahr zur Verfügung. Die Förderung erfolgt über die Antragstellung von verantwortlichen Vertreter/innen der Migrantenorganisationen und Vereinen bzw. Initiativen sowie Interessierte aus dem ehrenamtlichen Engagement.

Bisher wurden 95 Migrantenvereine über das Projekt informiert. Zahlreiche Vereine nahmen das Angebot zur Unterstützung von Vereinsaktivitäten, Fachberatung zu verschiedenen Themenfeldern und die

praktische Begleitung bei Fragestellungen zur Vereinsarbeit an. 31 Migrantenvereine wurden bisher über HoR Dortmund finanziell gefördert. Hierzu wurde den Vereinen zirka eine Fördersumme von insgesamt 23.000 Euro seit August 2016 zur Verfügung gestellt. Diese Ressourcen stehen den Vereinen auch in diesem Jahr zur Verfügung. Vereine, die sich gerade in der Planung für Veranstaltungen oder Projekte befinden und hierfür Ressourcen brauchen, können einen Beratungstermin beim VMDO e.V. bei Hatun Citkin oder Armel Djine unter der Tel. 0231 28676790 /91 vereinbaren.

www.house-of-resources-dortmund.com

Saziye Altundal-Köse (Projektleitung)



Strom mit Finderlohn. Wo gibt's das denn?



Unsere neuen Stromprodukte

GENAU MEINE ENERGIE DEW21

Unser Produkt Strom Premium beinhaltet Leistungen, die Ihnen ein Plus an Sicherheit bieten wie z.B. den Schlüsselfundservice, Handwerker-Notfallhilfen und vieles mehr. Darüber hinaus steht Ihnen unsere DEW21 Vorteilswelt offen mit jeder Menge Spaß, Vergünstigungen, Verlosungen und limitierten Event-Highlights. Einfach mal reinklicken unter dew21.de/strom

→ dew21.de

UNIONVIERTEL.KREATIV

DANACH HAST DU IMMER GESUCHT.

- Preisgunstige kaume für kreative ideen
- Kurze Lautzeiten der Mietverträge
- Beratung vor und nach der Gründung
- Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote
- Beratung im Hinblick auf F\u00f6rderm\u00f6glichkeiten
- Beratungsangebote f
 ür wachsende Unternehmen
- Zugang zu Netzwerker
- Unterstützung bei der Entwicklung von kreativer Projekten, Aktionen und Marketingideen



PASSENDE RÄUME FÜR DEIN UNTERNEHMEN ZU FAIREN PREISEN

InWest eG Stadtteilgenossenschaft // Hoher Wall 15 // 44137 Dortmund Frank van Lieshaut / Silvia Beckmann

Tel.: 0231 286 78 193 oder 0231 985 31 585 **E-Mail:** info@inwest-do.de

UNIONVIERTEL.KREATIV

n Kooperation mit

gefördert durch:

















Raumpioniere für die Werkhalle gesucht!

Die Urbanisten und der Union Gewerbehof eröffnen ein Raumexperiment

In der Werkhalle des Union Gewerbehofs entsteht ein Ort für Studierende, Kunstund Kulturschaffende, Co-Worker, Gruppen und Initiativen, die in den Bereichen Stadtentwicklung, Architektur, Kunst und Kultur tätig sind und gemeinsam an Ideen tüfteln wollen: ein Ort der Begegnung, des Miteinanders, des Lernens und des Ausprobierens.

Die seit Auszug der Fachhochschule leerstehende Halle wieder mit Leben zu füllen, den Austausch zu fördern und Initiativen einen Raum zu geben, ist Ziel des Raumexperiments. Egal ob das Gestalten von Gruppen-, Uni- oder Hausarbeiten, das

Initiieren von Projekten, das Proben von Performances oder das Entwickeln von Start-Up-Ideen, die Werkhalle ist auf der Suche nach Pionieren, die laborartig die unterschiedlichen Nutzungen testen, Co-Existenz aushandeln und diesen wunderbaren Ort bespielen wollen.

Die rund 400 Quadratmeter große Werkhalle ist flexibel nutzbar und steht den unterschiedlichsten Menschen und ihren Ideen zur Verfügung. Im Fokus des Experiments steht die Nutzungsmischung, um interaktives Arbeiten zu ermöglichen. Die Raumpioniere entwickeln die Spielregeln für die gemeinsame Nutzung der Werk-

halle selber. Dadurch entsteht ein Möglichkeitsraum für den kreativen Austausch und zur Umsetzung von Ideen.

Die Projektpartner die Urbanisten und der Union Gewerbehof erhoffen sich, dass auch Fantasien und Entwicklungsperspektiven aus der Nachbarschaft von den Nutzern der Werkhalle aufgegriffen werden. Die Umgestaltung des Quartiers hinter der Dorstfelder Brücke bietet vielfältige Möglichkeiten für Experimente und einen kollaborativen Stadtgestaltungsprozess als Reallabor.

www.dieurbanisten.de/werkhalle-nutzen



Die Werkhalle hat beim Kleidermarkt schon gezeigt, welches Potenzial in ihr steckt. Foto: Hans-Gerd Nottenbohm





Wir verbinden Dortmunds

schönste Ecken



Weitere Infos: www.bus-und-bahn.de Mobiles Internet: bub.mobi

Sicher und bequem durch unsere Stadt

- zahlreiche Verbindungen
- dichtes NachtExpress-Netz
- keine Parkplatzsuche

DSW2I

Wir bewegen unsere Stadt

Feldenkrais

Gruppenkurse - Einzelstunden Wochenendseminare

Nach den Osterferien neue wöchentliche Kurse montags mittwochs freitags

21. Mai: Workshop Feldenkrais am Sonntag

Conny Schnitt TaiChiSchule

Lange Str.79 a Tel. 0231-996 17 43 connyschnitt@web.de 🌉



www.taichidortmund.de/feldenkrais.php

SICHERHEITSTECHNIK · SCHLÜSSELDIENST · EISENWAREN



Wir sichern Ihr Eigentum.

Bei einer kostenlosen Beratung vor Ort, ermitteln wir Ihren Bedarf und unterbreiten Ihnen ein Sicherheitskonzept.

24 Std. Schlüssel-Notdienst, Tel. 0231-140330

Lange Str. 79 · 44137 Dortmund · E-Mail: augustsicherheit@aol.com www.sicherheitstechnik-august.de



Expertin für

- · Bewerbungsfotografie
- · Unternehmensfotografie
- Immobilienfotografie

Huckarder Str. 10-12 44147 Dortmund Telefon 0231. 286 97 61

STADTPLANUNG STADTFORSCHUNG PROJEKTENTWICKLUNG BERATUNG

STADTBURO

Huckarder Str. 8-12 44147 Dortmund

T+49 (0)231-9 73 20 73 F+49 (0)231-9 73 20 74

info@stadtburo.com www.stadtbuero.com

www.vera-dohmann.de



"Tiny Houses" in der Werkhalle

Bürgerlabor und Energiewerkstatt

Wohnen auf kleinstem Raum. Diese ganz speziellen, oft sogar mobilen "Tiny Houses" mit moderner Technik und allem, was man zum Wohnen und Arbeiten braucht, standen Mitte März im Mittelpunkt der Energiewerkstatt # 1 des "e:lab – Bürgerlabor für Energieinnovationen des Fraunhofer Umsicht" in der Werkhalle des Union Gewerbehofs. Eingeladen war die Gründerin Theresa Steininger von "wohnwagon" aus Österreich (mobiles Zuhause

für Selbstversorger: www.wohnwagon.at), die mit einem zweitägigen Workshop in Ideen, Konzepte und die Umsetzung eines Tiny-House-Projekts einführte. Dabei ging es auch um so konkrete Dinge, wie Baumaterialien, Dämmung und Haustechnik.

www.elab-buergerlabor.de

Unterstützung fürs Ehrenamt

Verbraucherzentrale NRW lädt zu Workshop "Mitgliedergewinnung" ein

Gemeinsam gärtnern, reparieren, Dinge teilen und tauschen - das alles sind gute Ideen für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Stadt. Damit sie wachsen und Kraft gewinnen, braucht es genügend Menschen, die mitmachen. Wie können bereits bestehende Initiativen neue Mitglieder begeistern und dauerhaft in ihr Engagement einbinden? Darum geht es im Workshop "Mitglieder gewinnen!", den die Initiativenberatung im Projekt MehrWert NRW der Verbraucherzentrale NRW am Samstag (1.4.) anbietet. Von 10 bis 17 Uhr werden in der Werkhalle des Union Gewerbehof in einer kreativen "MitWirkstatt" konkrete Aktionen entwickelt. Angesprochen sind Initiativen, die sich ehrenamtlich für klimafreundliche Ernährung, umweltverträgliche Mobilität und ressourcenschonenden Konsum einsetzen. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an initiativen @verbraucherzentrale.nrw.

www.mehrwert.nrw

Kneipe, Gemeinde, Kulturszene

Bürgerforum wirft immer den Blick in die Stadtteile

Nord trifft Süd - Dortmund guerbeet" heißt eine Veranstaltung, die Planerladen und Auslandsgesellschaft NRW schon seit 2011 durchführen. Bei diesem Bürgerforum kommen stets Gruppen aus den Stadtteilen zu Wort, die über ihre Projekte, Einrichtung und ihr Engagement berichten. Zeit für Diskussion ist ebenfalls. Moderiert werden die Bürgerforen von Kay Bandermann (WDR). Aus dem Unionviertel waren u.a. schon mit dabei: Young Dogs Dortmunder U, das Jugend- und Kulturcafé Rheinische Straße, das Gast-Haus, die Adlerstraße 44 und die VMDO-Jugend. Am Mittwoch (29.3.) heißt es "Kneipe, Gemeinde, Kulturszene - Orte der Begegnung im Stadtteil". Aus dem Union viertel ist diesmal das Taranta Babu auf dem Podium vertreten. Los geht es um 18 Uhr in der Auslandsgesellschaft NRW. Steinstraße 48. Großer Saal. 3. Ebene. Alle Interessierten sind willkommen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung nötig: Tel. 0231 8380054, yankova@agnrw.de

Bürgerwerkstatt verfügt über Social-Media-Tool

Mitmachen erwünscht

Am Samstag (11.3.) fand das zweite gemeinsame Treffen der Bürgerwerkstätten des Modellprojekts "Bürger vernetzen Nachbarschaften - Quartiersentwicklung nutzt digitale Chancen" des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen statt. Auch ein Vertreter der Bürgerwerkstatt im Unionviertel (wir berichteten in unserer letzten Ausgabe) nahm an diesem Treffen teil. Die Projektpartner vertieften den bereits begonnenen Austausch und es gab Gelegenheit zur Diskussion. Nun steht den Bürgerwerkstätten zum Austausch untereinander, aber auch innerhalb der einzelne Bürgerwerkstätte, ein "Social-Media-Tool" zur Verfügung. Erste Schritte und Einführung in die Arbeit sowie Absprachen zum gemeinsamen Arbeiten auf der Plattform werden am 25. März in Neuss angeboten. Aber auch im Unionviertel werden wir dazu informieren. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, kann sich bei Hans-Gerd Nottenbohm unter folgender E-Mail-Adresse melden:

hans-gerd@nottenbohm.de







Die Welt besser verstehen

www.auslandsgesellschaft.nrw faustausch Begegnung entdecken reiser informieren einmischen bürgerschaftliches Engagement Kulturen Ehrenamt Jugendauslausch Politigenken Beratung Integration Erfahrung Europa Freundschaften Motivation Brütentdecken Veranstaltungen mitwirken internationale Politik English Humanität Offenheit Dialog Adventure Camps verstehen Neugier politische Seminare berichten Geschichte Eurodesk frager ernen Auslandsaufenthalte weltweit diskutieren reisen Brücken bauen chaf Freiwilligendienste erklaren Toleranzenzählen zusammenleben Wermittlung Reisen beraten Wirtschaft Transparen lesen mitwirken Auslandspraktikum Demokratie Erinnerung bloggen neusen erleben schreiben Froundschaften in Studienreisen informieren pfer den Reisen hit er ein erleben schreiben Reisen informieren pfer den Reisen hit er ein erleben schreiben Reisen informieren schreiben Reisen schreiben Reisen informieren schreiben Reisen schreiben Reisen informieren schreiben Reisen schreiben R

Vermittlung · Beratung 0231 838 00-33

eurodesk@agnrw.de, www.agnrw.de Eurodesk Dortmund/Auslandsgesellschaft NRW Steinstraße 48, 44147 Dortmund



Machen Sie mit!

Senden Sie Ihren Beitrag mit Foto an: luebbers@medienbuero-luebbers.de

Oder schicken Sie uns einfach Ihre Idee zu einem Thema! Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Themenvorschläge.

hier fehlt noch ...

... Ihre Anzeige

Infos und Anzeigenannahme: Herr Nottenbohm, Frau Fortmann werbung@unionviertel.de





Viel Spaß haben die Großen und Kleinen bei den Aktivitäten des Familienbüros Innenstadt-West. Foto: Familienbüro Innenstadt-West

Väter werden aktiv

Familienbüro bietet Spiel, Spaß und jede Menge Infos

Angebote für Mütter gibt es viele, aber für Väter? Das Familienbüro Innenstadt-West wendet sich jetzt den Männern zu und bietet neben einem Väter-Vorbereitungskursus auch noch andere Veranstaltungen, zu denen die Väter mit oder ohne ihre Kinder kommen können.

Hier die Angebote für unser Viertel:

Der Väter-Vorbereitungskursus: Vater zu werden kann ein großes persönliches Glück sein. Und es bringt Verantwortung mit sich, was zu Unsicherheit oder auch Ängsten führen kann. Denn Vater zu sein bedeutet heute weit mehr als nur die Rolle des "Geldverdieners" zu übernehmen. Männer haben eine eigene Sicht

auf die Themen Geburt und Familie. In jeweils sechs Kurseinheiten können sich werdende Väter über relevante Themen informieren, sich austauschen und ihre neue Lebenssituation bewusster wahrzunehmen.

Zur Sprache kommen unter anderem: Elterngeld und Elternzeit, Rechte und Pflichten von Vätern, Grundwissen zur Schwangerschaft und Geburt, Kindesentwicklung und Babyhandling sowie Veränderung in der Partnerschaft. Der Kursus im ersten Halbjahr hat bereits begonnen, der Kursus im zweiten Halbjahr findet ab 5. September jeweils dienstags um 19 Uhr bei der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Donum vitae, Friedhof 4, 44135 Dortmund statt.

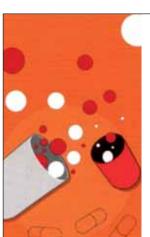
Anmeldung und Infos beim Familienbüro Innenstadt-West, Märkische Straße 24–26, Tel. 0231 50-23517 oder per Mail familienbueroinnenstadt-west@stadtdo.de

Vätergruppe mit Kindern bis zu 5 Jahren:

In der FABIDO Kindertageseinrichtung an der Humboldtstraße 61–63, treffen sich Väter und Kinder jeden Dienstag im Sommer um 16.30–18 Uhr und im Winter um 17–18 Uhr zum Spielen und Spaß haben. Kontakt und Anmeldung bei Ulrike Seifert, Tel. 0231 50-28250 und Björn Nienz, b.nienz@googlemail.com

Stammtisch Innenstadt: Im Bergmann Kiosk, Hoher Wall 36, treffen sich die Väter ohne ihre Kinder an jedem letzten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr. Kontakt und Anmeldung bei Björn Nienz, b.nienz@googlemail.com

Im Mütterzentrum an der Hospitalstraße 6 in Dorstfeld gibt es zudem einen **Stammtisch für alleinerziehende Väter** (jeden Mittwoch, 15–18 Uhr), eine **Vätergruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren** (jeden Montag, 16.30–18 Uhr) und **Dialogseminare für Väter**. Infos und Anmeldung im Mütterzentrum bei Anke Piepenstock, Tel. 0231 2221050



Union apotheke

Mit uns bleiben Sie gesund!

Stefanie Müller

Apothekerin

Rheinische Str. 74 44137 Dortmund

Tel: 0231/9144130 Fax: 0231/91441323

union-apotheke@union-apo.de www.union-apotheke.de





28. APRIL-01. MAI 2017

AM DORTMUNDER U · EINTRITT FREI ·



In Kooperation mit

BETWEEN

BLOEDORN



GALORE

WWW.DORTMUNDER-BIERFESTIVAL.COM

DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.

Stadt Dortmund Kulturbetriebe



Dortmunder Kultband

probt an der Rheinischen Straße

Sie muss man einfach in Aktion erleben: "The Schangels & Schanglettes". Dortmunder Kultband, mit einem Probenraum an der Rheinischen Straße.

Seit 1994 gibt es die Band. Bassist, Gitarrist und Schlagzeuger kannten sich schon vorher und da war schon immer die Idee: "Wir wollen zusammen Musik machen." Bei der Hochzeit der Schwester von Bassist B.M.D. Tonator auf einem Schiff in Duisburg haben sie dann zusammen mit ein paar Freundinnen als Überraschung Musik gemacht. "Mit einem riesigen Mischpult, bei dem alles blinkte. Das sah echt opulent aus, war aber nur Show", erzählt B.M.D. Tonator.

Die Künstlernamen sind genauso wie die aufwändige Kostümierung Programm. "Unsere normalen Gesichter und Namen wird man nie sehen", sagt Gitarrist Ai Point Schänder. Die Besetzung bei den Sängerinnen hat sich mehrfach geändert, die drei Männer sind geblieben. Die aktuelle Besetzung – die nun auch schon ein paar Jahre zusammen spielt – ist: Ai Point Schänder (Gitarre), Ralfing Ralf Ralfsen (Vocals/Drums), B.M.D. Tonator (Bass), Kiki de Paris und Loretta del Mar (Vocals und Tanz).

Gespielt werden eigene Interpretationen von Liedern aus den 1950ern bis zu den 1990ern. Von den Beatles über Abba, Sweet, T Rex, ACDC, Beastie Boys bis zu Griechischer Wein und Guantanamera. Das, was den Bandmitgliedern und den Zuschauern gefällt. Dabei gibt es ein paar Regeln unter Musikern: "Es gibt Lieder,



Die Schangels bieten handgemachte Musik und eine tolle Show. Foto: Privat

die darf man einfach nicht spielen. Dazu gehört 'Satisfaction', 'All right now' oder 'Stairway to heaven'. Wenn man zum Beispiel in London oder New York in ein Musikgeschäft geht und eine neue Gitarre ausprobieren will, ist es verboten diese Lieder anzustimmen", sagt Ai Point Schänder.

Bei den Schangels geht s nicht nur um die Musik: Der Auftritt der Band ist ein echtes Erlebnis. Eine Zeitreise in die 1970er Jahre. Mit entsprechender Kleidung und Show und auch mit entsprechenden Instrumenten. "Handgemachte, analoge Musik", wie sie sagen. Und: Sie brauchen für ihre Auftritte wegen der Show auch richtig viel Platz. "Wir entwickeln für jedes Lied eine eigene Choreografie", sagt Kiki de Paris. Und obwohl an diesem Probenabend tief in einem verborgenen Keller an der Rheinischen Straße Loretta del Mar fehlt, tanzt sie diese auch alleine. Probe ist eben Probe.

Der Star Club in Hamburg, eine Bühne in Ostfriesland, Dachterrasse, Privatfeiern, Firmenevents, Goldsaal oder Friedensplatz – die Schangels sind schon an vielen Orten und zu vielen Anlässen aufgetreten. Nur Kneipenfestivals sind nicht ihre Sache. "Da gibt es zu wenig Platz für unsere Show." Legendär ist das alljährliche Weihnachtskonzert im Cosmotopia in der Großmarktschänke. "Da kommen unsere Fans. Die Frauen in der ersten Reihe können sogar schon unsere Choreografien mittanzen", erzählt Kiki de Paris.

Unionviertelzeitung I Frühjahr 2017

Übrigens:

Es gibt bei Youtube einen Film, der die Schangels in Aktion zeigt. www.youtube.com/watch?v=IFdo6ER2Rz8











Standort Service Plus steht für ein abfallwirtschaftliches, einheitliches Dienstleistungsspektrum kommunaler Entsorgungsunternehmen und dient der Optimierung der Abfallsituation in Großwohnanlagen.





Entsorgung Dortmund GmbH / T 0800 9111.111 / info@edg.de

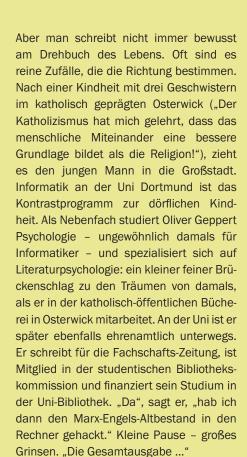




Er liebt die Morgenstunden, die ganz frühen. Wenn in der Stadt noch nicht viel los ist, die Luft anders riecht, ganz unverbraucht. Vom Bürofenster aus sieht Oliver Geppert dann später in Bochum dem Sonnenaufgang zu; seit acht Jahren ist er in der Firma dort Softwareentwickler und genießt diese stille Poesie der frühen Stunden: "Eigentlich", sagt der 45-jährige Programmierer aus dem Münsterland, "wäre ich ja genauso gerne Bibliothekar geworden …"

Gesicht aus dem Viertel:

Oliver Geppert



Der bekennende Westfale sagt, er sei ein Einzelgänger. Früher waren sie in der großen Altbauwohnung an der Huckarder Straße zu dritt. Heute ist er alleine dort, das ist in Ordnung so. Im Haus kennt man sich, grüßt freundlich, mehr will er nicht. Hauptsache, es ist ruhig. Wer um vier Uhr aufsteht, muss früh zu Bett, wummernde Bässe würden da stören. Er räumt ein, dass das "ein verschobener Rhythmus" ist, jedenfalls im Vergleich zu den meisten anderen Leuten. "Aber meine paar wirklich guten Freunde akzeptieren das, und es gibt ja auch die Wochenenden."

Spaziergänge, Ausstellungen (Hieronymus Bosch und Vietnam zuletzt), Kurzreisen und wieder ein Ehrenamt: In der Quartiersfondsjury im Viertel macht Oliver Geppert seit vier Jahren mit. Und dann sind da natürlich die Bücher. Victor Hugo, Thomas Mann: Die Klassiker haben es ihm angetan. Und Science Fiction und Fantasy, "das ist echt mein Genre."

Ansonsten, gesteht er, liest er auch leidenschaftlich technische Themen. Plattentektonik, Saurierknochen oder die Baugeschichte deutscher Burgen ... So hat er sich den Ruf eines wandelnden Lexikons erarbeitet. "Damals, nachts, der Anruf. Ich geh schlaftrunken ans Telefon, und was fragt mein Freund? 'Sag mal, Oliver, wie funktionieren noch mal geostationäre Satelliten?""



Das hätte Wikipedia nicht besser gewusst. Beim Kochen verlässt er sich allerdings lieber auf die Rezepte und Empfehlungen seiner Mutter, egal, ob es um Grünkohl oder Wirsinggemüse geht.

Seit zwei Jahren ist Oliver Geppert außerdem an einem speziellen Thema dran. Straßenbahngeschichte in Dortmund. Und dann die Ahnenforschung, klar, die gibt es auch noch. Westfalen, Schlesien, Holland: Die Familie Geppert ist ein bunter Mix, wie fast alle Familien überall. Schon als Kind sieht Oliver holländische Fernsehsender, die Nähe zur Grenze macht es möglich. Amerikanische Serien, Niederländisch mit Untertiteln. Später auf dem St. Pius-Gymnasium in Coesfeld ist sein Lehrer nicht amused: "Where did you get your horrible american accent?!", wollte damals der Pauker wissen.

So what: Das Sein prägt das Bewusstsein. Hat doch schon Karl Marx gewusst.

Text und Foto: Ursula Maria Wartmann



Handel und Wandel



Foto: Gesine Lübbers

Tursi & Wantia Therapie

Seit Oktober 2016 sorgen Julian Wantia (vorne) und Rocco Tursi (hinten) für Entspannung und Schmerzlinderung bei ihren Patienten. Die beiden Physiotherapeuten bieten das gesamte Programm der manuellen Therapie und Krankengymnastik an – mit einem neurologischen Schwerpunkt. Das Besondere ist: Sie machen Hausbesuche. Die Praxis ist für alle Kassen zugelassen.

Tursi & Wantia Therapie, Humboldtstraße 45, 44137 Dortmund Tel. 0231 22381430, www.twtherapie.com



Foto: Gesine Lübbers

Da Geanni

Italienisches Essen mit ein paar portugiesischen Highlights bietet die Pizzeria Da Geanni. Seit 20 Jahren sorgt Lucélia De Souza Mourao (r.) für das Wohl der Gäste – inzwischen mit ihrer Schwester Franziska De Souza. Das Lokal verfügt über Sitzplätze und einen Lieferservice. Besonders beliebt sind u. a. Stockfischkroketten, Pizza Rucola mit Parmaschinken, Tagliatelle dello Chef, Garnelensalat oder die Baguettes.

Sudermannstraße 13, 44137 Dortmund Tel. 0231 162424 montags geschlossen pizzeriadageanni.de



Foto: Gesine Lübbers

Produzentengalerie cpf.11*13

Computeranimation aufgrund von Zahlen bietet Dr. Christiane Pacyna-Friese in ihrer Galerie an der Rheinischen Straße 143 an. Persönliche Daten wie Geburtstag und -ort, Hochzeitsdatum oder Zahlen aus der Familiengeschichte wandelt die Physikerin und Künstlerin per selbst entwickeltem Computerprogramm, Algorithmus und drei Millionen Primzahlen in Grafiken, Videos und Musik um.

cpf.11*13 Rheinische Straße 143, 44147 Dortmund 0175 7253351 cpf@cpf.art.de



KOMPETENT, FREUNDLICH, & NAH.

Ihre Stadtteilgenossenschaft im Unionviertel.

Unsere Angebote für Anwohner

- Wohnungs- und Treppenhausreinigung
- Wäschedienst
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Kurier- und Botendienste
- Erledigung von Einkäufen
- Begleitung zu Arztbesuchen o.ä.
- Individuelle Freizeitgestaltung
- Entlastung (pflegender) Angehöriger
- Kleinreparaturen
- Schreib- und Büroarbeiten
- Weitere Leistungen nach vorheriger Absprache möglich

Unsere Angebote für Hauseigentümer

- An- und Vermietung von Gewerbeimmobilien und Wohnungen
- Übernahme des Leerstandrisikos bei Gewerbeflächen
- Miet- und WEG-Verwaltung
- Hausmeisterservice
- Durchführung von Kleinreparaturen und Renovierungsarbeiten
- Unterhaltsreinigung
- Bauabschlussreinigung
- Winterdienst

Sprechen Sie uns an: InWest eG (Stadtteilgenossenschaft) Hoher Wall 15, 44137 Dortmund Tel.: 0231 98531585, Silvia Beckmann



Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich und ausdrücklich für die finanzielle Unterstützung, mit der die Herausgabe dieser Ausgabe ermöglicht wurde, bei:

UNION GEWERBEHOF + INGENIEURBÜRO UTEK

Bitte abschneiden und ausgefüllt abgeben oder abschicken

Bitte senden Sie mir regelmäßig die Unionviertelzeitung zu.

Der Betrag/Teilbetrag von 12,00 € soll zu Beginn jeden Jahres/anteilig zu Beginn des Lieferservice von folgendem Konto abgebucht werden (SEPA Basislastschriftverfahren – Gläubigeridentifikationsnummer und Mandatsreferenznummer werden Ihnen mitgeteilt).

Organisation / Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ Ort
E-mail, Telefon
IBAN
Bank/Sparkasse
Kontoinhaber/-in
Datum



bitte frankieren, falls Marke zur Hand

Antwort

Union Gewerbehof GmbH
Abo-Service Unionviertelzeitung
Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

Servicenummern

Straßenreinigung

Für die Reinigung von vielen Straßen, Gehwegen und des Straßenbegleitgrüns sowie die Leerung der sich im öffentlichen Straßenraum befindenden Straßenpapierkörbe ist die EDG zuständig. Sollten Sie Verunreinigungen beobachten, wenden Sie sich bitte an die EDG.

EDG: 9111-333

Hundekot

Hunde dürfen Straßen und Anlagen nicht verunreinigen. Hundehalter bzw. -führer sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Hierzu können die Hundehalter einfach den Kot mit einer Plastiktüte aufnehmen und zugeknotet im nächsten Abfalleimer entsorgen.

Ordnungsamt, Service und Bürgertelefon: 50-28888

Müll auf Wegen und Plätzen

Private Mülltonnen dürfen nicht auf öffentlichen Gehwegen abgestellt werden. Sperrmüll muss bei der EDG angemeldet werden (9111-333). Die einfache Gebühr für eine Sperrmüllentsorgung beträgt 20 €. Sollten Sie dennoch "wilde Müllkippen" oder die Verschmutzung von Containerstandorten beobachten, melden Sie die entsprechenden Orte bitte der EDG.

Weitere Infos,

Umweltamt: 50-25562

EDG: 9111-333

Ratten

Wenn Sie Ratten auf städtischen Grundstücken sehen, melden Sie dies bei der Stadt. Das Tiefbauamt führt im Rahmen von jährlichen Großaktionen im gesamten städtischen Kanalnetz eine gezielte Bekämpfung durch. Für die Bekämpfung von Ratten auf Privatgrundstücken sind die Eigentümer verantwortlich, gegebenenfalls ist es ratsam, sich mit den Nachbareigentümern abzustimmen.

Ordnungsamt, Service und Bürgertelefon: 50-28888



Bezirksbeamtin

Polizeihauptkommissarin Marion Gerring ist die für das Unionviertel zuständige Bezirksbeamtin. Sprechen Sie sie bei Problemen an, wenn sie im Viertel unterwegs ist. Außerdem ist sie erreichbar unter Tel. 0231 132-1357.

DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.

WIEDERSEHEN **MACHT FREUNDE**

DIE DAUER-AUSSTELLUNGEN **DER STÄDTISCHEN MUSEEN DORTMUND**



Kulturgeschichte





Brauerei Museum Dortmund



Stadt Dortmund Kulturbetriebe





Rheinischestr. 33 44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 14 34 03

www.eiscafe-angelo.de • www.eiscafe-losego.de



Bitte abschneiden, umseitig ausfüllen und abschicken, wenn Sie die Unionviertelzeitung im Abo erhalten möchten.

Jetzt im Abo

Sie können die Unionviertelzeitung jetzt abonnieren. Die Union Gewerbehof GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Omnifex OHG einen Zustellservice via Deutsche Post an. Ein Jahresabonnement kostet 12,00 € pro Jahr und kann bis zum Ende des Jahres für das darauffolgende Jahr gekündigt werden.

